

etwa ein halber Zirkel, halbe Ellipse, oder dergleichen würde. Dabey bliebe der Kanal noch eben so sicher, und es würde nichts als etwas mehr Ausstiefung dazu erfordert. Aber dem Anstoßen und Schleifen der Schiffe längs den Wänden möchte doch damit keines Weges zur Erträglichkeit abgeholfen seyn, obgleich der Gang etwas stetiger bey geringerm Widerstande werden muß, weil dabey weniger Strom und Bewegung zwischen den Wänden des Schiffs und des Kanals, und weniger Aufstauung (remou) und Abhang der Oberfläche Statt hat. Durch Reibhölzer, Bretter oder Reibklüssen an den Bänken des Kanals oder auch an den Seiten des Schiffs, wird man zwar die Beschädigung der Schiffe an den steinernen Wänden vermindern, aber auch zugleich das Anstoßen, Schleifen und Reiben des Schiffs wegen mehrerer Beengung nur noch vermehren.

Es scheint demnach, daß zu einer erträglich bequemen Fahrt erfordert werde, den Kanal in der Oberfläche breiter zu machen. Und das kann vielleicht in der weichen Steinmasse nicht ohne Gefahr geschehen, ohne durchaus ein gutes Gewölbe unter zu bauen, und in jedem Falle werden durch mehrere Breite die Kosten ansehnlich vergrößert. Weil auch die eingeschlossene feuchte Luft, tröpfelnde Masse und Dunkelheit diese Fahrt für Menschen müssen unangenehm machen, so scheint der Zug mit Pferden und eine wo möglich geschwindere Fahrt, als selbst auf dem offenen Kanale, wünschenswerth zu seyn, wiewohl es nicht zu läugnen ist, daß das breitere Trottoir eines Pferdes die Kosten sehr vergrößern würde.

Wir haben vor kurzen in den öffentlichen Zeitungen gelesen, daß der erste Consul Bonaparte den unterirdischen Kanal in Augenschein genommen, und die Fortsetzung der Arbeiten an denselben verordnet habe. Ob dieß in dem bisherigen Plan, und nach dem Princip, daß ein unvollkommener Kanal doch besser sey, als gar keiner, oder nach einer Erweiterung und Verbesserung des Laurentschen Plans geschehen werde, wird die Zeit lehren.

Was nun die Anordnung und Ausführung eines unterirdischen Kanals im Allgemeinen betrifft, so scheint es am besten zu seyn, dergleichen Kanal, so weit er unter der Erde fortgeht, ganz gerade zu machen, weil solche Linie am kürzesten ist, und den Vortheil gewährt, daß die sich etwa begegnenden Schiffe entweder den ganzen Kanal absehen, oder doch in großer Entfernung an ihren aufgesteckten Laternen sich erkennen, ausweichen oder zurückbleiben können; auch wird das Schiff, in der geraden Linie fortgeführt, am leichtesten von dem Ufer oder Wänden

den